

Angenommen am
08.12.2020

Ergebnisprotokoll

10. (digitale) Sitzung

am 20. Oktober 2020, WebEx

TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Mit zwei Änderungswünschen wird das Protokoll genehmigt.

TOP 4 Stand PFAS

Von der AG PFAS wird über toxikologische Bewertungen für unterschiedliche PFAS-Stoffgruppen (Untergruppen von PFAS) berichtet. Beispielsweise könnte ein Summen-GOW das Zehnfache der Einzel-GOW betragen.

Die AG PFAS sieht ihre Zuständigkeit in der Bewertung und empfiehlt die zusätzliche Einrichtung einer AG Risikomanagement PFAS.

Es wird berichtet, dass die Länder bereit sind, Monitoring-Aktivitäten zu unterstützen. Es wurde darauf hingewiesen, dass wegen Unklarheiten bei den Analysenmethoden und damit der Datenqualität der Wert von Monitoringprogrammen nicht ganz klar sein könnte. Analysenmethoden mit niedrigen Bestimmungsgrenzen für alle im Entwurf der TW-RL vorgesehenen Analyten befinden sich aktuell noch im Normungsverfahren (CEN).

Es wird auf die Übergangsfrist von 3 Jahren für die nationale Einführung der PFAS-Grenzwerte hingewiesen. Weiterhin wird berichtet, dass EurEau ein Dokument über Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Aufbereitungsverfahren zur Elimination von PFAS, das auch ins Deutsche übersetzt wird, erstellt hat.

Des Weiteren wird erwartet, dass die EFSA-Bewertung zu keiner Verschärfung der Grenzwerte in der EU-Trinkwasserrichtlinie führen.

TOP 3 Mitteilung zum GEG (wegen Abwesenheit nach hinten verschoben)

Trotz der Kurzfristigkeit kamen bereits Rückmeldungen. Die Rückmeldefrist bleibt bestehen.

TOP 5 §-11-Liste

Es wird zur Führung der Liste nach offenen Punkten zum Umlaufverfahren gefragt.

Es wird über die Schwierigkeit berichtet in nationalen und europäischen Normungsaktivitäten bei Verbraucherschutzinteressen (bspw. Reinheitsanforderungen) überstimmt zu werden. Zudem wird auf die Gefahr hingewiesen, dass die 10%-Regel dazu führen könne, dass dann hochwertigere (reinere) Aufbereitungsstoffe mit weniger reinen Aufbereitungsstoffen „aufgefüllt“ (verschnitten) werden könnten.

Es gibt die Auffassung, dass die unterschiedlichen Reinheitsanforderungen der Flockungsmittel vermutlich auf historische Entwicklungen zurückgehen.

Den im Umlaufverfahren beschriebenen Änderungen nach §§ 11 und 12 TrinkwV wurde mehrheitlich zugestimmt.

TOP 6 AG Mikrobiologie

Es wird berichtet, dass Bewertungskriterien für Aeromonaden nur in den Niederlanden bestehen, die Kriterien sind allerdings nicht transparent.

Coliforme haben in Deutschland wegen des üblichen Verzichts auf Desinfektion eine größere Bedeutung. Die bestehende Empfehlung und insbesondere Tabelle 2 und das Fließschema der aktuellen Empfehlung „Coliforme Bakterien“ soll überarbeitet werden.

Eine Anpassung der Legionellen-Empfehlung wurde im Dezember 2019 in der TWK bereits kontrovers diskutiert. Laut der AG Mikrobiologie ist eine grundlegende Überarbeitung der Empfehlung von 2006 erforderlich. Der „technische Maßnahmenwert“ von 2009 konnte noch nicht berücksichtigt werden, wie auch weitere wichtige Aspekte. Als dringender erster Schritt sollen in einer formalen Anpassung (des Zielwertes) zunächst Widersprüche beseitigt werden.

Eine neue Empfehlung zu Legionellen wird erst nach der Fertigstellung der Empfehlung zu Coliformen erarbeitet.

TOP 7 AG Trinkwasserbehandlung in der Trinkwasserinstallation

Es wird über den Entwurf für eine TWK-Empfehlung berichtet. Aktuell werden unterschiedliche Regelungsmöglichkeiten erarbeitet und anschließend der TWK vorgelegt.

Wegen vieler Anmerkungen wird der Entwurf in der nächsten Sitzung diskutiert.

TOP 8 Leitlinien zu §§ 9 und 10

Die Leitlinien befinden sich in Bearbeitung und kurz vor Fertigstellung.

TOP 9 Verschiedenes

Zu einer Datenbank für Störfälle gibt es keine Neuigkeiten. In der Vergangenheit wurde dazu ein Fragebogen entwickelt.

Es besteht der Vorschlag, mit der österreichischen Codex-Kommission in einen Austausch zu treten. Alle TWK-Mitglieder sollen über einen Austausch nachdenken, und in der nächsten Sitzung soll darüber gesprochen werden.